

Ergebnisprotokoll
Albert-Mooren-Halle,
Mittwoch, 11.09.2019

Öffentliche Auftaktveranstaltung

18.10 - ca.19.30 Uhr

Teilnehmer/innen:

ca. 50 Bürgerinnen und Bürger,

ca. 25 Sonstige (Moderatoren, Experten, Verwaltung, Politiker, Teilnehmer)

1 BEGRÜSSUNG, EINLEITUNG

Herr Ernesti begrüßt als Wirtschaftsförderer der Gemeinde Grefrath die Anwesenden und erklärt, dass das vorrangige Thema der Veranstaltung die Präsentation und Diskussion der ersten Konzepte durch die drei Büros/Teams sein wird. Zuvor nennt er zusammenfassend den Kontext und das Ziel des Verfahrens.

Daraufhin gibt Herr Ernesti einen Überblick über die bisherigen öffentlichen, dialogorientierten Veranstaltungen dieses Werkstattverfahrens: Den Ortsrundgang, die Auftaktveranstaltung und die Öffnung des Arbeitsraumes.

2 PRÄSENTATION DER KONZEPTE

In dieser, von Sachpreisrichter Prof. Fenner moderierten Phase, stellt jedes Büro/Team in zehn Minuten anhand einer Beamerpräsentation das an den zwei Tagen erarbeitete Konzept vor. Direkt am Anschluss an den jeweiligen Vortrag liefern die Bürger zu folgenden Themen Anregungen und Diskussionsbeiträge:

Team Angenvoort+Barth / Stadtraum

- Befahrbarkeit Niedertor
- Sperrung Durchfahrt Niedertor
- Organisation des ruhenden Verkehrs generell und des geplanten Neubaus
- Überquerung der Hochstraße
- Wegnahme von Bestandsbäumen („Dreckschleuder“) und Bestandsbrunnen

Team Hermanns Landschaftsarchitektur/Umweltplanung

- Konzept für den Fall, das Bestandsgebäude erhalten bleibt
- Parkplätze
- Balkone der Bestandsbebauung
- Straßenführung
- Ausarbeitung der geplanten Terrassierung
- Sperrung Marktplatz für Autos
- Verdichtung ruhender Verkehr in Albert-Mooren-Allee

Team ST Freiraum

- Vor- und Nachteile von Cups
- Lärmschutz
- Anfahrbarkeit Marktplatz-Gastronomie
- Berücksichtigung von Radfahrern
- Begegnungsverkehr auf der Hochstraße

Gültig für alle drei Konzepte wurden folgende (zum Teil gegenläufige) Anregungen von einzelnen Bürgern gegeben:

- Verhinderung Störung des Platzes durch Autoverkehr
- Reduzierung Verkehrslärm
- Marktplatz nach Ladenschluss für Autos sperren
- Berücksichtigung Räder und Radinfrastruktur (Abstellplätze, Lademöglichkeit)
- Anfahrbarkeit Arztpraxis
- Rampe und Treppe neben der AMH zusammenlegen und nicht trennen
- Gewährleistung Anlieferung AMH
- Beibehalt der Arztparkplätze, generell mehr Parkplätze, barrierefreier Zugang zur Arztpraxis, rechteckige Pflanzkübel und Schattenspendende Bäume vor der Arztpraxis, Abschaffung weißer Infotafeln
- Brunnen und Skulptur sollen erhalten bleiben (anderer Ort möglich)
- Erhalt Flächen für Wochenmarkt
- Neugestaltung von Grünflächen
- Darstellung von Kinderspielgeräten



5 AUSBLICK

Herr Prof. Fenner bedankt sich für die lebendige Diskussion und motiviert die Oedter, insbesondere vor der Wahl aktiv zu werden und Ihre Anliegen insb. bezüglich der Verkehrssituation öffentlich kund zu tun.

Zuletzt lädt er die Bürger ein, weitere Anregungen an HJPplaner zu schicken und am 28. Oktober an dem Abschlusskolloquium teilzunehmen.

11.09.2019

Pia Niclasen
HJPplaner

Anlagen: **Präsentation (PDF)**
 Konzeptskizzen der Büros (PDF)